



Radweg Weert - Die Insel und ihre Atmosphäre

45,7 km + smartphone

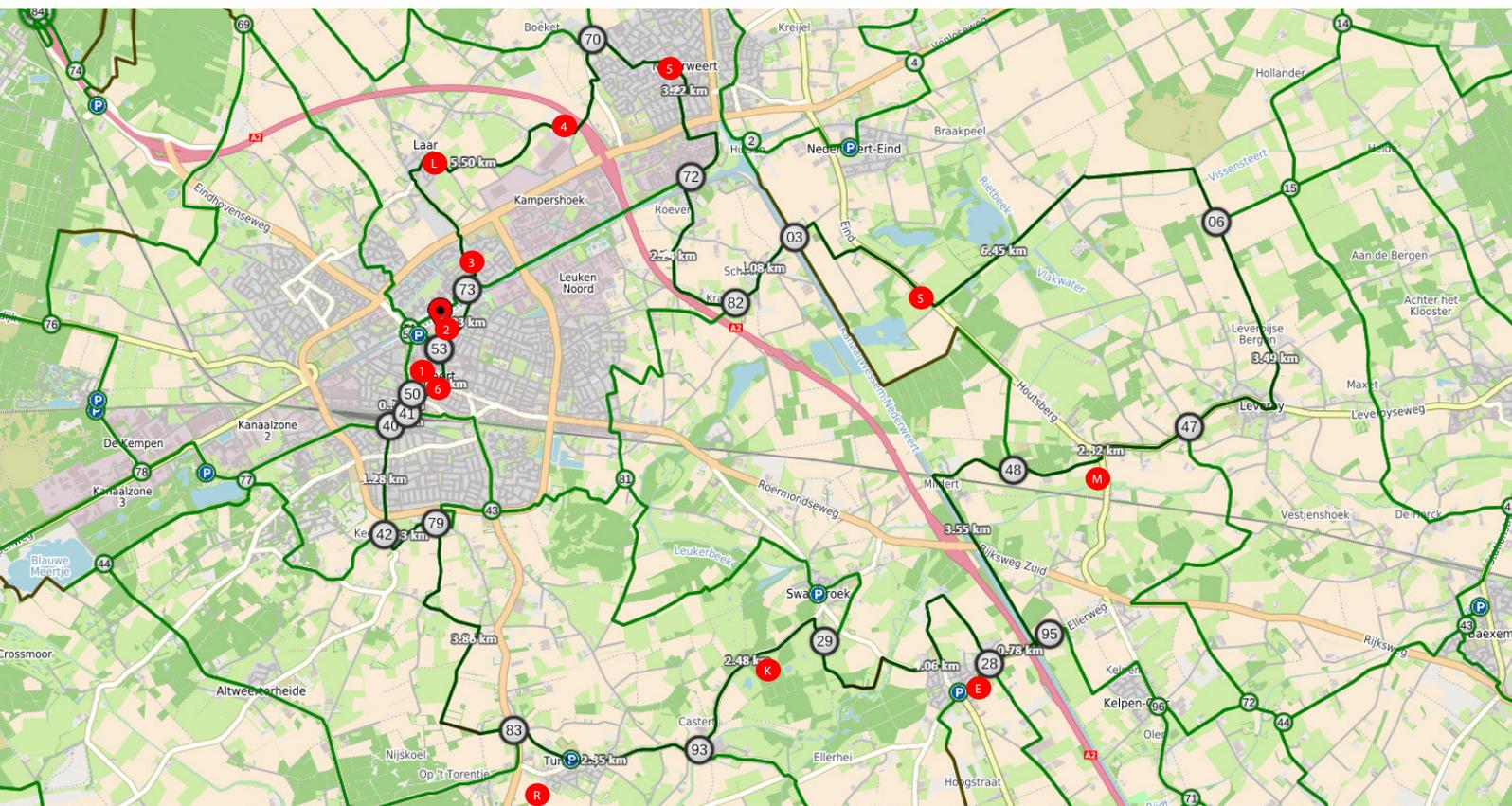
Tips

Laden Sie die App Archeo Route Limburg 2.0 herunter. Wenn Sie sich an einem Standort der Archeo Route Limburg befinden, aktivieren Sie die App. Schalten Sie Ihre Navigation und den Ton ein. Vergewissern Sie sich, dass der Akku Ihres Telefons voll ist, und nehmen Sie gegebenenfalls Ihr Ladegerät mit.

Route

Knotenpunkten: 53 - 73 - 70 - 72 - 82 - 3 - 6 - 47 - 48 - 95 - 28 - 29 - 93 - 83 - 79 - 42 - 40 - 41 - 50 - 53

Die Route kann an jeder beliebigen Kreuzung begonnen werden. Wir empfehlen, am Markt im Stadtzentrum zu beginnen. Dann zu Fuß zur Kreuzung 53.



Erläuterung der Punkte

1. Stadtbrunnen - Fliese
2. Die Van Horne Dynastie - speer
3. Keltische Schanze - speer
- L. Laarderschans - kein archäologisches Wahrzeichen
4. Die Insel von Weert - speer
5. Das Gefängnis - speer
- S. Sarsven en de Banen - kein archäologisches Wahrzeichen
- M. De Mildert - kein archäologisches Wahrzeichen
- E. De Ellerschans - kein archäologisches Wahrzeichen
- K. Natuurgebied de Krang - kein archäologisches Wahrzeichen
- R. De Romeinse brug - kein archäologisches Wahrzeichen
6. Festungstadt Weert - Fliese

Art der Wahrzeichen

Auf der Route kommen Sie an 2 Arten von Sehenswürdigkeiten vorbei.

Beispiel für einen Speer als Landmarke



Beispiel für eine Kachel als Landmarke





Radweg Weert - Die Insel und ihre Atmosphäre

Informationen zur Route

Wir beginnen die Route auf dem Markt, am Standort des Stadswater¹ut. Am Anfang der Hegstraat, neben der Terrasse der Brasserie De Oude Markt, finden Sie die Fliese. Hier erleben Sie die erste Geschichte über die Archeo Route App.

Nachdem sich die Herren von Horne um 1250 in Weert niedergelassen hatten, blühte die Siedlung Weert auf. Mehrere archäologische Punkte stehen im Zusammenhang mit dem Thema der Stadt Weert. So wie der Stadtbrunnen (Spätmittelalter / Neuzeit), der 1546 erbaut wurde, als Philips de Montmorency, Graf von Horne, Herr von Weert war.

Gehen Sie über die Hoogstraat bis zur Anschlussstelle 53 und beginnen Sie dann Ihren Radweg in Richtung Anschlussstelle 73, Zwischen den Anschlussstellen 73 und 53 passieren Sie den Schlosspark von Nijenborgh. Im Park finden Sie das Wahrzeichen der Geschichte der Van Horne² Dynastie (volles und spätes Mittelalter). Sie folgt auch dem Thema der Stadt Weert. Die Van Hornes ließen sich um 1250 in der Aldenborgh (= alte Burg) und ab 1450 in der Nijenborgh (= neue Burg) nieder.

Nach Punkt 73 erreicht man den Standort des keltischen³ Kastells (ca. 100 v. Chr. - 250 n. Chr.: Späte Eisenzeit - frühe Römerzeit). Eine mindestens 10 ha große Befestigungsanlage aus der späten Eisenzeit.

Im Kirchdorf Laar kommen Sie an den Laarders⁴ Lens vorbei. An diesem Ort gibt es kein archäologisches Wahrzeichen, sondern eine Informationstafel. Lesen Sie die Informationen auf der Tafel hier.

Die Ir⁴l Weert (Jungsteinzeit (5.300 - 2.000 v. Chr.). Nach den Jägern und Sammlern ließen sich die Bauern in dauerhafteren Siedlungen nieder. Dies geschah hauptsächlich an den Flanken der Bachtäler und an den höher gelegenen, trockeneren und fruchtbareren Stellen.

Das Gefängnis von Nederweert (Neue Ära, 18. Jahrhundert). Die Häftlinge wurden in Gefängniszellen eingesperrt. Unter dem südwestlichen Turm des Stahlwerks⁵ Nijenborgh ist ein solcher Zellkomplex noch vorhanden. In der Ausgrabungsstätte in Nederweert wird das grausame Ende des Lebens von Jan-Antoon Corts erzählt, der 1752 in dem dortigen Verschlag gefangen gehalten wurde.

An diesem Punkt durchqueren wir die alte Peel-Landschaft von Sarsven und Banen.

Kurz vor der Bahnlinie steht ein Schild: Artificial Deer. Folgen Sie dem Weg entlang der Bahnlinie für ca. 100 m. Auf der Informationstafel wird das archäologische Denkmal "Mildert" erklärt.

De Mildert (Mittelsteinzeit 8.800 - 4.900 v. Chr.)

M⁶ Beginn der Mittelsteinzeit ist durch eine starke klimatische Verbesserung gekennzeichnet. Seit dieser Zeit ist die Insel Weert für den Menschen zugänglich. Das Tal der Tungelroyschebeek ist ein Anziehungspunkt für Jäger und Sammler. Auf der Mildert wurden Tierreste wie Rehe, Auerochsen, Wildschweine und Biber gefunden. Und die notwendigen Werkzeuge aus Feuerstein. An diesem Ort (einem nationalen Denkmal) wurde ein Jagdkunstwerk aufgestellt.

Auf der rechten Seite der Brugstraat 1, versteckt in der Landschaft, befindet sich die Eil-Brücke oder Ellerschans (New Times 17. Jahrhundert). Es handelt sich um die Rekonstruktion einer Schanze aus dem 17. Jahrhundert (der Zeit des 80-jährigen Krieges). Weitere Informationen können Sie auf der Texttafel an der Ellerschans-Brücke lesen.

Neben den Ellerschans gibt es mindestens elf weitere Schanzen aus der Zeit des Achtzigjährigen Krieges auf dem Eiland van Weert.

Hier passieren wir das Naturschutzgebiet De Krang.

Etwas abseits des Weges finden wir eine N⁶rbildung einer römischen Brücke (ca. 25 n. Chr.: römische Epoche). Auf der Informationstafel werden weitere Informationen über diese Brücke gegeben.

Die Insel von Weert ist über Sandwege erreichbar. An der Kreuz⁶ng von vier dieser Sandwege entstand die Stadt Weert. Der Hauptsandweg in Richtung Süden durchquert das Tal der Tungelroyschebeek in der Nähe des Vloedmolenwegs in Tungelroy. Hier wurden die Überreste einer römischen Eichenbrücke gefunden, die unter Denkmalschutz steht.

An der Ecke Emmasingel/Maasstraat finden Sie eine Kachel über die Geschichte der Festungsstadt Weert (Spätmittelalter).

Auch dieser Standort passt zum Thema der Stadtbefestigung von Weert. Auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung wurde die befestigte Stadt Ende des sechzehnten Jahrhunderts gegründet. Die Hinrichtung der Grafen van Horne und Egmont ist eine⁶er Gründe für das Entstehen des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648).



Geh mit deinem Handy auf Schatzsuche



Archeoroutelimburg.nl



 **Limburg**
Marketing
powered by 

provincie limburg 